

Der Pony-Igel

Wege und Umwege

Ist die Natur weise?

Wälder der Zukunft

Fohlenabsetzen

Pilzfieber

List

Der Erdstern

Besonderer Abend

Meine Stute

Wasser im Spätherbst

Der Tod meiner Fliege

Schlechte Laune

Schneefrühling

Ponyweihnacht

Der Weihnachtsmann in der
Lumpenkiste

Eine Freude ist eine Freude

Pferde und Tauben

Bücher

Der Ganter

Impressum

Das Traumpony

In der Kreisstadt regten mich Plakate auf: Es waren fauchende Löwen, tatzende Tiger und gescheckte Pferde drauf zu sehen. Ein Zirkus gastierte auf dem Pfortenplatz.

Wir hatten fünfzehn Kilometer bis ins Heimatdorf zurückzulegen und konnten nicht bis zur Abendvorstellung warten, aber die Pferde wollten Großvater und ich uns

ansehen.

Wir fuhren zum Zirkusplatz, spannten unseren alten Brandfuchs aus, banden ihn an eine Linde und gingen in die Tierschau.

Am Eingang stand ein Kamel. Die Höcker wären Vorratstonnen, erklärte Großvater. Die haarige Kamelhaut wäre drübergespannt, damit das Wasser in der Wüste nicht ausschwappe. Von drei langhaarigen Ziegen behauptete Großvater, sie kämen aus Ländern mit ewigen Wintern, denn sein Wissen um fremdländische Tiere entstammte